



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied von

Marianne Gsponer-Loretan

Mutter unseres geschätzten Dirigenten Philipp, Schwiegermutter unserer Fahnenpatin Beatrice und Grossmutter unserer Musikkollegen Yanis und Ben, in Kenntnis zu setzen.

Wir werden Marianne ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere christliche Anteilnahme.

Musikgesellschaft «Illhorn»
Susten-Leukergrund

Viel Glück zum 90. Geburtstag



EGGERBERG | Heute feiert Margrith Zimmermann in ihrem Heim in Eggerberg ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulieren ihr die Kinder, Schwiegersöhne, Schwiegertöchter, die zwölf Enkelkinder und ein Urenkel von Herzen. Sie alle wünschen der Jubilarin für die Zukunft noch viele glückliche und schöne Tage sowie Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Gottes Segen.

Die Gemeinde gratuliert



TÖRBEL | Törbels Gemeinderat hat Heinrich Kalbermatten zum 90. Geburtstag zu Hause besucht und ihm seine Geburtstagswünsche überbracht. Der Jubilar ist heute noch Aktivmitglied im Cäcilienverein und war über 50 Jahre in der MG «Sonnenberg» aktiv. Beide Vereine gaben dem Jubilar ein Ständchen, die Gemeinde bedankte sich für sein öffentliches Schaffen und wünscht ihm für die Zukunft nur das Allerbeste.

BEERDIGUNG

RANDA | Donat Ruff, 1927, morgen Freitag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Randa

UNTERHALTUNG

Schwedenrätsel

Drahtesel	größte Stadt in Kamerun	Vergnügen (engl.)	ver-modern	Fußweg, Trottoir	Toilette, WC (ugs.)	franz. Departement-hptst.	Flächenmaß (Mz.)	Nord-deutscher	Schild des Zeus	histor. Bereich vieler Städte	griech.-röm. Kulturwelt	
Schweiz. Alpenmassiv			Waldbaumfrucht				Erfrischungsgetränk			9		
	8	jammern	lat. Name der Schweiz				11	Vor-spelse		int. Kfz-K. Tunesien		
Thunfisch	Berg-schlucht			Adler in der Edda		13	US-kana-discher Grenz-see	damals			10	
Schweiz. Käse-gericht		7		Be-hälter, Überzug		Stadt in Ost-friesland		3	Volk in Hinter-indien			
balkon-artiger Vorbau			Fluss durch das Saarland	Wagen-ladung				Vorname der Berghoff	ungar. Sopra-nistin (Valerie)			
	kurze Jacke	india-nische Sprach-familie		Sitz-gelegen-heiten	Priester der Kelten							
Schweiz. Nachr.-agentur (Abk.)	Teil eines Buches	Auf-schnitt auf Brot	12	Küchen-geräte	erprobt					6	US-Regisseur (Woody)	
Kantons-haupt-stadt			'Irland' in der Landes-sprache	altgriech. Philo-sophen-schule	1	englisch, franzö-sisch: Alter		Platz-mangel	ukrain. Stadt an der Donau			
Suppen-einlage	englisch: Hund	Päda-goge		4	hin und ...	chem. Zeichen für Niob	Dach-rinne	2	alt-es US-Gewicht (45 kg)	englischer Graf		
Stier-kämpfer												
lateni-sch: fisch			Luftkur-ort i. Kt. Ober-walden									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Klassik | Zu einem kirchenmusikalischen Konzert

Mit jugendlicher Begeisterung

BRIG-GLIS | In der Kollegiumskirche Brig gaben am vergangenen Sonntagabend die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches Musik zusammen mit dem Kammerorchester Concertino ein Konzert mit besinnlicher und anforderungsreicher, maria-nisch geprägter Kirchenmusik.



Sie erhielten grosses Lob. Chor, Orchester Concertino, Solisten und Musikpädagogen des Schwerpunktfaches Musik am Kollegium Spiritus Sanctus Brig; vorne von links die Musikpädagogen Paul Locher, Anne-Ruth Margelist, Adrian Zenhäusern und Stefan Ruppen.

Das zahlreiche, die Kirche voll besetzende Publikum konnte erleben, wie die Studierenden des Schwerpunktfaches Musik des Kollegiums mit Begeisterung und Können wahre und vielseitige Schätze gehobener Kirchenmusik vorstellten. Die Musikpflege am Kollegium befindet sich, wie man mit Freude feststellte, auf einem erstaunlichen Niveau. Sicher ist dies möglich geworden, weil es an diesem unserem Gymnasium junge Studierende gibt, die die Musik als Maturafach wählen und alles zur Erreichung dieses Zieles tun. Der Erfolg der verschiedenen, im Konzert auftretenden Ensembles, des Chors und des Orchesters Concertino sind aber auch unverkennbar das Verdienst der heute wirkenden, sehr kompetenten Musikpädagogen Paul Locher, Anne-Ruth Margelist, Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Sie leisten einen grossen Dienst an unserer akademischen Jugend. Bemerkenswert ist ausserdem, dass viele Orchestermitglieder ebenfalls Kollegiums-Absolventen mit Schwerpunktfach Musik waren und jetzt als Fachmusiker im Kammerorchester Concertino bestimmend dabei sind.

Von Gregorianik bis Wawer

Das Konzert wurde mit ehrwürdigen, wohl fast tausend-jährigen Choralwerken, dem Hymnus «Ave maris stella» (Meersterne wir dich grüssen) für Männerchor (Leitung A.

Zenhäusern) und auf der Empore mit Hildegard von Bingsens Antifon «De sancta Maria» (Über die hl. Maria) für Frauenchor (Leitung A.-R. Margelist) eröffnet. Es war berührend, zu hören, wie die jugendlichen Sänger und Sängerinnen diesen ureigensten, heute oft vernachlässigten, gregorianischen Kirchengesang kunstreich, schön steigend und fließend a cappella vortrugen. Mit Purcells von Herrn Ruppen dirigiertem «Magnificat», in dem mehrere Solistinnen mit dem Chor dialogisierten, betrat man den Bereich des englischen Barocks. Erstmals hörte man nun die frischen, reinen Stimmen des Gemischten Chors und der von Cello und Orgel continuogestützten Solistinnen. Alle erwiesen sich als sehr gut ge-probt. Es ergab sich auch ein schöner ausgewogener Gesamtklang sowohl in Frauen- als auch in Männerstimmen. In neuere Gefilde rückte das Konzert dann mit Britten's «Marienhymnus» und Wawers «Nunc dimittis» (Nun entlässt du –

beide unter der Leitung von A. Zenhäusern – sowie mit dem «Magnificat» nach Arvo Pärt (Leitung Frau Margelist). In Britten's Werk hörten wir ein vorzügliches Solisten-Quartett von der Kanzel herab. Chor und die junge Sopranistin Marie-Therese von Streng führten andererseits in guter Zusammenarbeit in die von engen Intervallen geprägte meditative Welt Pärts ein. Ganz allgemein beeindruckte der gepflegte A-cappella-Gesang sehr.

Händel, Boyce und Vivaldi

Das von Paul Locher gegründete und dirigierte, nun 25-jährige Orchester Concertino stellte sich in dieser Aufführung dann mit festlicher Musik aus Händels Oratorium «Salomon» vor. Es trat unter Konzertmeisterin Patrizia Kuonen auf und musizierte unter dem Stabe von Paul Locher tonschön, konzentriert, reich differenziert und intensiv: dies auch in der dreisätzigen Sinfonie F-Dur von William Boyce und dann beson-

ders im Hauptstück des Abends, dem «Gloria» von Antonio Vivaldi für Chor, Solostimmen und Orchester. Vivaldi hat die zwölf Teile dieses Werkes mit barockem Impetus sehr verschieden gestaltet. Wieder waren es choreigene Solistinnen, die als Ensembles etwa im «Agnus Dei» (Lamm Gottes) und im «Laudamus te» (Wir loben dich) in Erscheinung traten. Im «Domine Deus» konnte man erneut die erwähnte Sopranistin Marie-Therese von Streng hören, die die zahlreichen Dialoge mit der ausgezeichneten Oboistin Sophie Agten mit reiner, gut timbrierter Stimme sang. Auch der Chor zeigte insgesamt eine ausgereifte Leistung, gute Diktion, Intonationssicherheit und Präzision auch in den nicht wenigen fugierten strengen Abschnitten. So erreichte das leuchtende Werk – wie das gesamte Konzert – eine ausdrucksstarke, einheitliche Aussage: Die Studierenden des Schwerpunktfaches Musik sind sehr gut unterwegs und haben Zukunft! ag.

Sudoku schwer

		1		3			8					
2					4							
		8			7	2	5					
3	9		4									
			1	6								
			3			5	7	4				
1	3					9	5					
	8		5									
4	9						1	7				

QUELLE: DEIKE PRESS

TANZORCHESTER

